

Meisterschaftskampf entscheidet sich auf dem Emminger Hochwasen

Kreisliga B Staffel 1 | VfB Effringen will sich knappen Vorsprung nicht mehr nehmen lassen / SV Pfrondorf/Mindersbach in Rotfelden

■ Von Dennis Breisinger

Wer wird Meister in der Kreisliga B, Staffel 1 – der VfB Effringen oder vielleicht doch der SV Pfrondorf/Mindersbach? Mit einem Sieg in Emmingen könnten die Efringer am letzten Spieltag alles klar machen.

»Auch wenn es keine Selbstläufer werden und die Partien von uns in Emmingen und von Pfrondorf in Ebhausen wahrlich keine leichten Aufgaben sein werden, ich gehe davon aus, dass weder wir noch die Pfrondorfer Punkte liegen lassen. Beide Mannschaften waren zuletzt einfach zu konstant«, meint Mike Reppe, Vorstandsmitglied des VfB Effringen.

SF Emmingen – VfB Effringen. Nimmt man den Saisonstart als Maßstab, so könnte man den Emmingern durchaus zutrauen, dem VfB Effringen die Meisterschaft kaputt zu machen, die Sportfreunde starteten mit fünf Siegen in Folge in die Saison, danach plätscherte die Saison mit ste-



Können die Efringer Fans auch in Emmingen Tore ihrer Mannschaft bejubeln?

Foto: Löffler

tiger Tendenz nach unten so dahin, aus den restlichen 20 Partien wurden nur sechs Siege geholt. Wahrscheinlich zu wenig, um dem Spitzenreiter Effringen ernsthaft Paroli bieten zu können.

SG Ebhausen/Rotfelden – SV Pfrondorf/Mindersbach. Die Mannschaft aus Ebhausen hat

den vierten Platz schon sicher und kann ohne Druck in das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Pfrondorf gehen, der gewinnen und gleichzeitig auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters Effringen in Emmingen hoffen muss, um die Meisterschaft einzufahren. Die Teilnahme an den

Entscheidungsspielen der B-Liga-Zweitplatzierten steht schon fest.

SV Überberg – FC Egenhausen. Wenn die Mannschaft aus Überberg oder Egenhausen ihre Auftritte haben, dann sind Tore – und das nicht wenig – fast schon garantiert. Der SV Überberg hat eine Treffer-

bilanz von 67:57, der FC Egenhausen hat mit 88 Toren öfter getroffen als jede andere Mannschaft der Kreisliga B1, aber auch schon 39 Gegentore bekommen.

Spvgg Oberschwandorf – SG Spielberg/Berneck. Einigermaßen versöhnlich scheint sich die Spvgg Oberschwandorf aus der Saison 2017/18 zu verabschieden. In den letzten fünf Spielen gab es immerhin drei Siege, durch die sich die Spielvereinigung zumindest auf den neunten Tabellenplatz nach vorne verbessert hat. Gegner SG Spielberg/Berneck hat den drittletzten Tabellenplatz praktisch sicher. Die zuletzt arg schwächelnden Walddorfer könnten aber noch überholt werden.

SG Rohrdorf/Iselshausen – Altay Nagold. Beide Kellerkinder haben sich zuletzt ordentlich präsentiert, von der gezeigten Moral könnte sich der ein oder andere Konkurrent durchaus eine Scheibe abschneiden. Dennoch wird die SG Rohrdorf/Iselshausen die

Saison höchstwahrscheinlich auf dem vorletzten Tabellenplatz beenden. Altay wird definitiv als Schlusslicht die Saison abschließen.

VfR Beihingen – SSV Walddorf. Beide Teams hoffen nach den jüngsten Niederlagen auf einen versöhnlichen Rundenabschluss. Die Beihinger warteten bei der 0:3-Niederlage in Effringen mit sieben gelben und drei gelb/roten Karten zum Großteil wegen Meckerns auf. Der SSV Walddorf ging gegen den Tabellenvorletzten aus Rohrdorf mit 1:5 Toren unter, wahrlich kein Ruhmesblatt für den Tabellenelften.

SV Ettmannsweiler – TSV Haiterbach II. Beide Teams haben sich in dieser Saison sehr ordentlich präsentiert. Nach einem 14. und zwei zwölften Plätzen müsste schon viel passieren, dass der momentane Tabellenzehnte aus Ettmannsweiler nicht mindestens als Tabellenelfter die Saison beendet. Der achte Tabellenplatz der Haiterbacher ist aller Ehren wert.